



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ

GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

**Die Vergangenheit ist nicht vergangen.
Archive sind Laborplätze für neue Zeitentwürfe von Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart.**

Bernd Scherer

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem 26. Mai 2019 finden die Wahl zum Europäischen Parlament, die Stadtratswahl, die Kreistagswahl und die Ortschaftsratswahl in den Ortschaften Bernbruch, Biehla, Brauna, Cunnersdorf, Deutschbaselitz, Jesau, Lückersdorf-Geleinau, Thonberg, Wiesa und Zschornau-Schiedel gleichzeitig - und in denselben Wahlräumen - statt.
Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.
- Die Stadt ist in 19 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 5. Mai 2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Ob Wahlräume barrierefrei sind oder nicht, ist auf den Wahlbenachrichtigungen vermerkt.
Die beiden Briefwahlvorstände, die auf Anordnung der Kreiswahlleiterin für das Einzugsgebiet der Stadt Kamenz gebildet wurden, treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 15:00 Uhr in 01917 Kamenz, Markt 1, im Ratssaal des Rathauses, zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte - außer er besitzt einen Wahlschein - kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:
Wahl zum Europäischen Parlament - weißlich
Stadtratswahl - gelb
Kreistagswahl - rosa
Ortschaftsratswahlen - grün

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes Stimmzettel für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, ausgehändigt.

- Bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** hat jeder Wähler **eine Stimme**. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten zehn Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

- Bei der Wahl zum **Stadtrat**, zum **Kreistag** und zum **Ortschaftsrat** hat jeder Wähler jeweils **drei Stimmen**.

Der Stimmzettel enthält für die Stadtratswahl, die Kreistagswahl und die Ortschaftsratswahl in Bernbruch, Biehla, Brauna, Cunnersdorf, Deutschbaselitz, Jesau, Lückersdorf-Geleinau, Thonberg und Wiesa unter fortlaufender Nummer

- die für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 und 6 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- die Familiennamen, Vornamen und Beruf oder Stand seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge.

Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimme(n) Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimme(n) in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

Der Stimmzettel enthält für die Ortschaftsratswahl Zschornau-Schiedel

- den für den Wahlkreis zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe der Bezeichnung,
- die Familiennamen, Vornamen und Beruf oder Stand seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge und drei freie Zeilen.

Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und **andere Personen** gewählt werden. Der Wahlberechtigte hat **max. drei Stimmen**, kann aber jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine Stimme** geben.

Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
- andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und getrennt für jede Wahl in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler die einen Wahlschein haben, können
 - an der Wahl zum Europäischen Parlament** durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - an den Kommunalwahlen** durch persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des für sie zuständigen jeweils kleinsten Wahlgebiets/Wahlkreises in der Gemeinde oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem/den jeweiligen Stimmzettel/n (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingehen. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Bei der Europawahl gilt dies auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kamenz, 7. Mai 2019

Roland Dantz
Oberbürgermeister Lessingstadt Kamenz

Wozjewjenje

Tute wozjewjenje wobsahuje informacije wo započatku a kóncu wolenskeho časa, wo wólbnych wobwodach a rumnosćach kaž tež wo wašnju hšosowanja.

Woler ma při wólbach do Europskeho parlamenta jedyn hšos, při wólbach měščanskeje rady/sydlišćoweje rady/wokrjesneho sejmika po třoch hšosach.

Hodža so jenož či knadidača wólić, kotřiž su na hšosowanskim lisćiku mjenowani. Jeli je so jenož jedyn abo njeje so žadyn wólbny namjet schwalit, abo jeli su so do za wólbny měščanskeje/sydlišćoweje rady resp. wokrjesneho sejmika wjacore wólbne namjety schwalili, kotrež pak wučinjeja dohromady mjenje kandidatow hač dvě třecínje městnow, kiž maja so wobsadzić, hodža so nimo na hšosowanskim lisćiku mjenowanych kandidatow tež druhe wosoby přez jasne pomje-

nowanje wólić.

Kóždy wólbokmany smě jenož w tym wólbny wobwodze wólić, hdžež je do wolerskeho zapisa zapisany, chiba zo wobsedzi wólbny lisćik.

Wólbna zdželenka kaž tež hamtski personalny wopokaz matej so na wólbny sobu přinjesć.

Wozjewjenje wobsahuje wyše toho informacije wo postupowanju při listowej wólbje.

Wólbny akt, ličenje a zwěšćenje wuslědka wólbnowe wólbny wobwodze su zjawne.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Kamjenc, 7. meje 2019

Dantz
Wyši měščanosta

Öffentlichen Bekanntgabe über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik (RWS) zur Europawahl im Wahlbezirk 2, Wahlraum: Grundschule Am Gickelsberg, Fabrikstraße 9b

Im o. g. Wahlbezirk kommt es zur Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik. Hierfür werden

speziell gekennzeichnete Stimmzettel, bei denen über einen Kennbuchstaben das Geschlecht und

die Altersgruppe verschlüsselt sind, verwendet. Geregelt ist dieses Verfahren im Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 27. April 2013 (BGBl. I S. 962). Die repräsentative Wahlstatistik bildet die Basis für eine wahlpolitische und soziologische Analyse der Wahlergebnisse und vermittelt ein spezifisches Bild der politischen Willensäußerung. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist ausgeschlossen, indem:

- die ausgewählten Urnen-/Briefwahlwahlbezirke mindestens 400 Wahlberechtigte/Wähler/-innen umfassen müssen.
- die Geburtsjahrgänge zu so großen Gruppen zusammengefasst werden, dass keine Rückschlüsse auf das Wahlverhalten möglich sind.

- die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel nicht zusammengeführt werden dürfen.
- die Auszählung der Stimmzettel im Wahllokal zunächst ohne statistische Auswertung erfolgt. Diese wird im Nachgang unter dem Schutz des Statistikgeheimnisses ohne Nutzung des Wählerverzeichnisses im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen durchgeführt.
- wahlstatistische Erhebungen nur von Gemeinden vorgenommen werden dürfen, bei denen durch Landesgesetz eine Trennung der Statistikstelle von anderen kommunalen Verwaltungsstellen sichergestellt und das Statistikgeheimnis durch Organisation und Verfahren gewährleistet ist.
- die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik nur für den Freistaat Sachsen und nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden.

- die Registrierung des Stimmabgabeverhaltens erfolgt für 6 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A	1995 – 2001	G	1995 – 2001
B	1985 – 1994	H	1985 – 1994
C	1975 – 1984	I	1975 – 1984
D	1960 – 1974	K	1960 – 1974
E	1950 – 1959	L	1950 – 1959
F	1949 und früher	M	1949 und früher

Zur Erfassung der Wahlbeteiligung wurden 10 Geburtsjahresgruppen getrennt nach dem Geschlecht festgelegt:

männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister		weiblich	
Kennung	Geburtsjahresgruppe	Kennung	Geburtsjahresgruppe
A1	1999 – 2001	G1	1999 – 2001
A2	1995 – 1998	G2	1995 – 1998
B1	1990 – 1994	H1	1990 – 1994
B2	1985 – 1989	H2	1985 – 1989
C1	1980 – 1984	I1	1980 – 1984
C2	1975 – 1979	I2	1975 – 1979
D1	1970 – 1974	K1	1970 – 1974
D2	1960 – 1969	K2	1960 – 1969
E1	1950 – 1959	L1	1950 – 1959
F1	1949 und früher	M1	1949 und früher

Kamenz, 7. Mai 2019

Roland Dantz
Oberbürgermeister Lessingstadt Kamenz

Bekanntgabe der öffentlichen Auslegung des Beteiligungsberichtes der Stadt Kamenz für das Berichtsjahr 2017

Der Beteiligungsbericht der Stadt Kamenz für das Berichtsjahr 2017 liegt ab 13.05.2019 ganzjährig in der Stadtverwaltung Kamenz - Rathaus, SG Finanzen, Controlling, Zimmer 1.21, Markt 1, 01917 Kamenz während folgender Zeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
sowie 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
sowie 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Kamenz, 08.05.2019

Roland Dantz
Oberbürgermeister Lessingstadt Kamenz

Neues aus den Kamenzer Schulen,

Was lange währt, wird gut ...

Schulsportanlage an der Grundschule „Sophie Scholl“ in Wiesa übergeben



Noch im April konnte realisiert werden, was mit der Vorentwurfsplanung im September 2015 begonnen hatte. Die neugestaltete Sportanlage wurde am 30. April von der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern der Grundschule in Wiesa in Besitz genommen. Es war den Kindern als sie sich zum „feierlichen Akt“ der Übergabe aufstellten, anzumerken, dass sie sich freuten, auf diesem kleinen, aber feinen Platz zukünftig Sport treiben zu dürfen. Für diesen besonderen Tag hatte sich die Schulleiterin Ilke Krebs gemeinsam mit ihren Lehrerinnen ein sportlich-musikalisches Programm ausgedacht, um diesen Tag würdig zu begehen. Doch bevor dies vor den an diesem Bauvorhaben Beteiligten präsentiert wurde, ergriff die Schulleiterin das Wort, beginnend mit einem „Nun endlich wieder können wir ordentlich Schulsport im Freien machen“. Dabei hob sie hervor, dass es dabei nicht nur um den Schulsport geht, sondern auch die Kinder am Nachmittag das neue Sportgelände nutzen werden sowie der Volleyballverein SG Wiesa e.V. In ihrem kurzen Resümee gab sie sowohl im Namen der Lehrerschaft als auch der Schüler, ihrem Dank Ausdruck, der von einem kräftigen Applaus der Schüler begleitet wurde.

Nun war es am Oberbürgermeister Roland Dantz, die richtigen Worte anlässlich der Übergabe zu finden. Er stellte die Fertigstellung der Sportanlage in den Zusammenhang der Bemühungen der Stadt Kamenz auch in den Ortsteilen, und hier speziell in Wiesa, gute Schul- und Kinderbetreuungsvoraussetzungen zu schaffen. Damit war dann nicht nur die jetzt fertiggestellte Sportanlage gemeint, sondern auch das auf der gegenüberliegenden Seite voranschreitende Vorhaben des Baus eines neuen Kinderhauses, in dem sowohl Krippen- und Kindergartenkinder als auch Hortkinder ab 2020 ihr Domizil finden werden. Er lobte noch einmal die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schule,

Volleyballverein, den Planern sowie den bauausführenden Firmen, die auch angesichts komplizierter Bodenverhältnisse, die leider nicht alle Blümenträume reifen ließen, zu einem guten Ergebnis geführt haben. Insofern, so der Oberbürgermeister, kann man sich zum einen über das Geschaffene, hier den Sportplatz, und zum anderen – mit Blick auf den Bau des Kinderhauses – auf zukünftige Ergebnisse in diesem Bereich freuen.



Der neu gestaltete Sportplatz umfasst ca. 1100 m². Er hat zwei Außenrundenlaufbahnen sowie zwei 30-Meter Sprintlaufbahnen. Er kann sowohl als Kleinfeldfußballfläche als auch für die Sportart Volleyball genutzt werden. In die Sportfläche selbst wurde eine Weitsprunganlage integriert, die mit zwei Anlaufspuren, und in diesem Fall mit Polytanbelag, versehen ist. Ergänzt wurde der schon vorhandene Ballfangzaun, so dass nach den prekären Seiten (Straßenseite und Schwarze Elster) eine Absicherung durch zu hoch fliegende Bälle vorhanden ist. Das Ganze hat insgesamt immerhin 214.000 EUR gekostet, wobei darin ca. 60.000 EUR aus dem Programm RL-Leader/2014-ländliche Erneuerung einfließen.

Selbstverständlich hatte der Oberbürgermeister in seiner kurzen Ansprache hervorgehoben, wie wichtig der Sport bzw. das eigenständige Sporttreiben ist und dass es nicht nur darum geht, am Tablett oder Handy zu hängen und die Welt digital zu erkunden. In diesem Fall fragte er in die Schülersrunde, wer denn alles ein Handy habe, worauf sich – vielleicht nicht überraschenderweise – die übergroße Mehrzahl der Schüler meldete. Aber als er dann weiter fragte, wer denn einen Ball oder Fußball zuhause haben, war das Resultat in etwa das gleiche. Es scheint also – zum Glück – noch andere Freizeitaktivitäten zu geben als das so vordergründig wahrgenommene Hantieren mit dem Handy.



Wie immer haben viele Hände für die Umsetzung dieses Vorhabens gesorgt: Während das Büro für Landschaftsarchitektur & Freiraumplanung Dipl.-Ing. Frau Tenne für eine gute Planung sorgte, begutachtete während der Bauausführung die Erd- und Baulaboratorium Dresden GmbH den Baugrund. Als ausführende Firmen waren beteiligt die Tiefbau Herwehe GmbH, die Polytan GmbH aus Burgheim, das Bauunternehmen Martin Stolle GmbH, die Bauschlosserei und Schlüsseldienst Sämann GmbH, die Melde und Berthold GmbH sowie die Hentschel GmbH für das Bauschild. Ihnen allen sowie den Vertreterinnen der Schule und den Mitarbeitern der Bauverwaltung, den Stadträten, die die entsprechenden Beschlüsse fassten, und natürlich den Fördergeldgebern sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Dann waren der Worte genug gewechselt. Die Kinder zeigten unter Anleitung ihrer Lehrerinnen ein sportlich-tänzerisches Festprogramm, was wohl die beste Art war, den neuen Sportplatz einzuweihen.



Einen kleinen Höhepunkt gab es noch am Ende der Veranstaltung als der Geschäftsführer von der Tiefbau Herwehe GmbH, Uwe Herwehe, den Kindern der Grundschule in Wiesa ein Netz mit Bällen übergab, die sicherlich ihren Platz im sportlichen Geschehen finden werden.



Na dann: Sport frei!

Kurz notiert

Fundbüro informiert

Zutraulicher schwarzer Kater aufgefunden



Ein wahrscheinlich ausgesetzter aber sehr zutraulicher kleiner schwarzer Kater (ca. 1 Jahr) auf der Forststraße aufgefunden. Zurzeit in tierärztlicher Obhut, soll er dann in liebevolle Hände abgegeben werden. Interessenten melden sich bitte direkt bei der Tierarztpraxis Wackernagel Kamenz (Tel. 03578/302377).

Nachlese zum Blütenlauf

Am 05.05.2019 zum Blütenlauf wurde auf dem Bönnischplatz ein Schlüsselbund und eine Luftpumpe (Made in GDR) gefunden. Die Verlierer melden sich bitte im Sachgebiet Ordnung und Sicherheit, Pfortenstraße 6 in Kamenz, oder telefonisch 03578/379 242 oder 243.

Startschuss für die Seenlandbahn

In den Sommerferien von Dresden über Kamenz nach Senftenberg

Auf Initiative des Bürgermeisters der Stadt Bernsdorf, Harry Habel, haben sich der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) und der Landkreis Bautzen in den vergangenen Monaten intensiv um eine saisonale Wieder-Inbetriebnahme der Bahnstrecke von Kamenz nach Senftenberg bemüht.

Herausforderung für den Zugverkehr ist einerseits die Nutzung der Bahnsteige in Bernsdorf und Wiednitz, andererseits die Absicherung des Betriebes durch Mitarbeiter in den Stellwerken. „Für die Sicherung der Bahnsteige wurde zwischen der Kommune und der DB Station&Service AG eine Lösung gefunden“, freut sich der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwausch, der sich für die notwendige Finanzierung stark gemacht hat. Die jeweils zwei Zugpaare werden an sieben Samstagen in den sächsischen Sommerferien unterwegs sein. Leider stehen für den ursprünglich ebenfalls geplanten Betrieb an Sonntagen seitens der DB Netz AG nicht genügend Mitarbeiter für die Besetzung der vier Stellwerke zur Verfügung. Nichtsdestotrotz sieht Bernsdorfs Bürgermeister Harry Habel den Start der Verbindung positiv: „Neben dem Tourismus und der Belebung des Lausitzer Seenlandes auf Sächsischer und Brandenburger Seite, schiebt sich auch die industrielle Entwicklung in der Region nach dem Kohle-Ausstieg immer mehr in den Vordergrund“, betonte Bürgermeister Harry Habel. „Vor diesem Hintergrund ist auch der Wunsch der Region zu sehen, langfristig wieder Personenverkehr auf der Strecke von Kamenz über Bernsdorf nach Senftenberg und Hoyerswerda zu betreiben.“ Eine Fortführung und Ausweitung auf die gesamten Ferienwochenenden im Sommer 2020 ist daher das Ziel aller Beteiligten.

Auf der Seenlandbahn gilt der VVO-Tarif: Fahrgäste ab Dresden bis Senftenberg benötigen ein Ticket für den VVO-Verbundraum, Fahrgäste ab Kamenz lösen eine Fahrt für die Tarifzonen 34 (Kamenz) und 33 (Bernsdorf). Die Tickets sind an allen Automaten sowie bei den Zugbegleitern erhältlich.

Kommunales Ehrenamtsbudget 2019



Dorfclub, Traditionsvereine, Chöre, Tanz- und Musikgruppen aufgepasst! Antragstellung ab sofort möglich

Der Landkreis Bautzen erhielt das Kommunale Ehrenamts-Budget 2019 beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Diese Mittel reicht der Landkreis an ehrenamtliche Engagierte weiter. Die Antragstellung erfolgt mittels Onlineverfahren. Der Antrag findet sich unter www.landkreis-bautzen.de/ehrenamt. Es ist ein Antrag je Antragsteller zulässig. Dazu ist das Formular vollständig auszufüllen. Das Landratsamt Bautzen entscheidet über die Förderfähigkeit. Dieses ist im Jahr 2019 zu verbrauchen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Einen Antrag können Vereine, Initiativen mit gemeinnützigem Anliegen und Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, aber nicht in einem Verein organisiert sind, stellen. Gefördert werden Maßnahmen, Ideen und Projekte, bei denen Sachkosten entstehen. Zwischen 200 Euro und 1.500 Euro können beantragt werden. Nicht gefördert werden Investitionen, Aufwandsentschädigungen, Honorare und vergleichbare Zahlungen an ehrenamtlich Tätige. Für Maßnahmen, die bereits über andere Förderrichtlinien unterstützt werden, erfolgen die Förderung nachrangig. Die Beaufträge für das Ehrenamt steht Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

Kontakt Daten:

Dunja Reichelt/Beauftragte für Ehrenamt/Öffentlichkeitsarbeit
Landratsamt Bautzen/Büro Landrat
Besucheradresse: Bahnhofstraße 9 · 02625 Bautzen
Postadresse: Bahnhofstraße 9 · 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80132 / Telefax: 03591 5250-80132 / Dunja.Reichelt@lra-bautzen.de

Weitere Informationen erfahren Sie auf dieser Seite
www.landkreis-bautzen.de/ehrenamt

Rückblicke

Maibäume in Kamenz

Auf dem Kamener Marktplatz, in Jesau sowie in anderen Ortsteilen (u. a. Cunnersdorf, Schönbach, Biehla, Brauna und Liebenau) flattern – dank aktiver Bürgerinnen und Bürger – wieder die bunten Kranzbänder von Maibäumen im Wind.

Maibaum auf dem Marktplatz auch 2019



Mitglieder des Vereins „Stadtwerkstatt Kamenz – Bürgerwiese e. V.“ haben es auch in diesem Jahr mit Hilfe des THW Kamenz geschafft, einen Maibaum auf dem Marktplatz aufzustellen.



Und dass er gut bewacht wurde, zeigte sich auch darin, dass er klein, aber fein am Donnerstag, dem 2. Mai zum Markttag noch da stand.

Maibaumstellen und Hexenfeuer in Jesau

Bereits zum 23. Mal hatte die Jesauer Jugend zum Maibaumstellen und Hexenfeuer eingeladen. Am Wochenende zuvor wurden die Ranke und der Kranz für den Maibaum gewunden und am Vorabend des 1. Mai aufgestellt.



Wie schon bei unseren Vorfahren wurde der Baum, nachdem die Ranke an der Stange befestigt und Kranz in der richtigen Position angebracht waren, traditionell mit Stangen und der Muskelkraft der zahlreichen Männer aufgestellt. Ein großes Hallo aller Zuschauer, aber auch Erleichterung bei den Aufstellern, dass es wieder geklappt hatte, als der Baum in seiner ganzen Schönheit stand. Der Männergesangsverein Jesau ließ es sich auch dieses Jahr nicht nehmen und brachte mit Frühlingsliedern unter dem Baum ein Ständchen.



Die vorbereitete Hexe, die dieses Jahr männlich, also ein „Hexenmann“ war und auf dem Hexenfeuer thronte, hatte kein langes Leben, die Flammen verschlangen ihn schnell. Zur Freude der Kinder war auch der „Elsterexpress“ wieder unterwegs. Viele waren gekommen und bei Speis und Trank und vielen Gesprächen wärmten sich alle bis spät in die Nacht am Feuer.



Selbstverständlich blieb ein Teil der Jugend die ganze Nacht zur Maibaumwache. Ab 5.00 Uhr wurde alles aufgeräumt. Wer morgens um 7.00 Uhr am Kriegerdenkmal vorbeikam, sah nur noch den qualmenden Aschehaufen. Alles andere ist wieder picksauber.

Ein großes Dankeschön an die „Jesauer Jugend“ an alle Helfer und Unterstützer, ob klein, ob groß, ob jung, ob alt, an alle des Jesauer Zusammenhalts. Ihr habt das wieder prima gemacht. Es ist schön, zu erleben, wie sehr die Gemeinschaft in unserem Ortsteil die Menschen verbindet.

(Text zu Jesau von Elvira Schirack)

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kamenz-Stadt mit großer Resonanz

Drehleiter DLA(K) 23/12 wurde feierlich übergeben



Zum 26. Mal hat der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Kamenz-Stadt stattgefunden, traditionsgemäß (bis auf eine Ausnahme) am 1. Mai. Dieses Mal

war der Tag mit einem besonderen Ereignis verbunden, denn gleich zu Beginn fand die offizielle Übergabe der neuen Drehleiter DLA(K) 23/12 statt.



In Anwesenheit des Oberbürgermeisters Roland Dantz, der Beigeordneten Birgit Weber vom Landkreis Bautzen sowie dem Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwuschk wurde die Übergabe vor zahlreichen Besuchern vollzogen und der symbolische Schlüssel dem Wehrleiter der Feuerwehr Kamenz-Stadt, Kamerad Steffen Geisendorf, übergeben, der ihn freudestrahlend entgegennahm.



In seinen Begrüßungsworten hob Wehrleiter Steffen Geisendorf hervor: „Die Beschaffung war für alle Beteiligten von der Idee bis zur Übergabe ein gewaltiger Kraftakt. Das Ergebnis jedoch lässt sich sehen und wird für die zukünftige Arbeit der Feuerwehr Kamenz-Stadt ein wichtiger Baustein sein“. Dem schloss sich der Oberbürgermeister an und führte in seiner kleinen Rede aus, dass mit der Anschaffung dieses Fahrzeuges die Stadt einen entscheidenden Beitrag zur Gewährleistung des Brandschutzes in Kamenz leistete. Er betonte dabei noch einmal, dass dabei aber nicht vergessen werden darf, dass nur durch das ehrenamtliche Wirken und den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden diese neue Technik ihre Wirkungen entfalten kann. Insgesamt, so der Oberbürgermeister, habe das Fahrzeug ca. 655.000 EUR gekostet, wovon die Stadt immerhin 217.000 EUR aufbrachte und die Fachförderung 438.000 EUR betrug. In diesem Zusammenhang dankte er besonders dem Wehrleiter Steffen Geisendorf, der sich mit seinen Kameraden um die technische Beschaffenheit des Fahrzeuges viele Gedanken gemacht und auch viel Zeit aufgewendet hat.

Der Tag der offenen Tür, veranstaltet von der Ortsfeuerwehr Kamenz-Stadt und dem Förderverein Kamenz-Stadt e.V., ist seit vielen Jahre ein Höhepunkt am 1. Mai. Dazu tragen – wie in der Vergangenheit auch finanziellen Zuwendungen und Sachspenden viele Kamener Unternehmen und auch Bürger bei. Es ist ein Familienfest, was sich auch an diesem Tag zeigte. Ortswehrleiter Steffen Geisendorf: „Die Anstrengungen haben sich wieder gelohnt, besonders angesichts der zahlreichen Besucher, denen neben Geselligkeit und Kurzweil, auch interessante Einblicke in das Feuerwehrleben geboten wurden.“ Und wenn dann noch, so Wehrleiter Geisendorf, „der ein oder andere bzw. die eine oder andere den Weg zur Feuerwehr finden, um mitzumachen, so wäre dies die größte Freude aller Beteiligten, denen ich noch einmal für die Gestaltung des Tages der offenen Tür danken möchte.“ Aber wie heißt es so schön: Nach dem Tag der offenen Tür ist vor dem Tag der offenen Tür!

Tombola Ausspielung anlässlich des 26. Tages der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Kamenz-Stadt am 1. Mai 2019

Auf folgende Losnummern sind noch Gewinne abzuholen:

rot:

45, 112, 122, 213, 233, 244, 259, 264, 287, 290, 300, 304, 319, 324, 404, 405, 408, 412

grün:

25, 39, 54, 57, 58, 64, 99, 190, 207, 213, 227, 262, 267, 281, 331, 363, 399, 438, 440, 447, 448, 485

blau:

141, 214, 225, 233, 240, 265, 295, 298, 314, 333, 357, 386, 398, 414, 421, 424, 499

Alle Angaben ohne Gewähr!

Abholtermine:

17.05.2019

24.05.2019

18 – 20 Uhr in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Kamenz-Stadt, Güterbahnstr. 17 b in Kamenz.

Ab 25.05.2019 erlischt jeder Gewinnanspruch!
Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren, Helfern und Familienangehörigen sowie unseren Vereinsmitgliedern recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

St. Geisendorf
Wehrleiter
Feuerwehr Kamenz-Stadt

St. Lindner
Vorsitzender
Förderverein Feuerwehr Kamenz-Stadt e. V.

Lausitzer „Blütenläufer“ trotzen erfolgreich dem Wetter

Die Wettervorhersage nach dem Maifeiertag verhiess zunächst nichts Gutes. Und auch am Samstag zum Aufbau der Streckensperrungen wollte im Regen bis Schneeregen und windig kalter Witterung nicht so recht Vorfreude aufkommen.

Wieder über 1.000 aktive Teilnehmer

Doch „Petrus“ scheint ein großer Fan des Lausitzer Blütenlaufes in Kamenz zu sein und ließ am 5. Mai zum Sonntagmorgen für den Sportevent die Sonne zwischen den Wolken durchlücken. Das hat wohl auch die vielen Sportler zur Nachmeldung animiert, wodurch am Ende insgesamt wieder über 1.000 Aktive und viele Zuschauer auf dem Marktplatz begrüßt werden konnten.

Zweites Mal Firmenwertung, aber neu als Staffellauf

Der erste Startschuss unter Anwesenheit von Oberbürgermeister Roland Dantz, Aloysius Mikwuschk (MdL), Blütenkönigin Julia und Stadtmaskottchen KAMI erfolgte 9:30 Uhr für die Firmenwertung, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal aber neu als Staffellauf ausgetragen wurde. Sechs Teams begaben sich auf die 4 x 2 km Strecke. Das waren Dentallabor Bucholz (schnellste), TRYBA Holzwürmer, TDDK Racing Team, Fit für Kamenz 1, Fit für Kamenz 2 und Ole Ole 8B Lessing Gym Kamenz.



Radrennen wie gewohnt mit Top-Zeiten

Danach ging es wie gewohnt weiter mit den Radrennen über 80, 50 und 25 km. Während es im Stadtgebiet trotz niedriger Temperaturen noch ganz gemütlich wirkte, hatte der Wind ab dem Ortsausgang eine spürbar kältere Note für die Fahrer. Das tat dem Niveau der Leistungen jedoch keinen Abbruch und die Siegerzeiten von Steffen Langer (80 km - 2:09:34,4), Fabio Sebastianutti (50 km - 1:29:33,4) und Matthias Blümel (50 km - 47:53,8) bewegten sich in Nähe der letzten Jahre.



Kinderläufe mit größten Starterzahlen

Die traditionell stärksten Teilnehmerfelder gibt es bei den Kinderläufen mit besonders vielen Schülerinnen und Schülern. In diesem Jahr gingen insgesamt 369 auf die Strecken. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer waren:

- bei 1 km Kinder U8 Jungen Amir Hussain Nabizada Grundschule am Forst Kamenz in 05:20 und Mädchen Ruby Herrmann PSV Kamenz in 05:27
- bei 2 km Kinder U10 Jungen Ole Schröder GS Am Gickelsberg Kamenz in 08:45 und Mädchen Hermine Pönisch Grundschule am Forst Kamenz in 09:09
- bei 2 km Kinder U12 Jungen Carlo Ziesche OSC Löbau in 07:48 und Mädchen Miriam Mittag ASC Grün Weis Finsterwalde in 07:53
- bei 2 km Jugend U14 Jungen Mathis Seifert Kamenz in 08:02 und Mädchen Lilly Roßberg SV Einheit Kamenz e. V. in 09:19



Inklusionslauf etabliert sich weiter

Schon ein feste Größe mit mittlerweile vielen "Nachahmern" bei anderen Sportveranstaltungen ist der Kamener Inklusionslauf. Rund 150 Sportler mit Behinderung und die Begleitläufer gingen gemeinsam auf die 2-km-Strecke, bei der es keine Zeitwertung gibt.

Duathlon mit Sachsenmeisterschaft

Die sicherlich anstrengendste Disziplin des Blütenlaufes ist der Duathlon. 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer liefen zuerst 5 km, fuhren dann 20-km-Rad und dann zum Abschluss nochmal ein 2-km-Lauf. Schnellster bei den Herren war Lokalmatador Sebastian Guhr vom OSSV Bikehouse Team in der Zeit von 1:08:54. Als schnellste Frau kam Franziska Reinfried vom Picardellics Velo Team Dresden in einer Zeit von 1:26:45 ins Ziel.



Mehr Nordic Walker

Eine deutliche Teilnehmersteigerung konnte der Nordic Walking Wettbewerb verzeichnen. 55 Starter gingen auf die 10-km-Strecke. Das waren 16 mehr als in 2018.

Hauptläufe über 15 km, 10 km und 6 km

Auch bei den abschließenden Hauptläufen über 15, 10 und 6 km wurden mehr Teilnehmer als im Vorjahr gezählt – zusammen über 200. Schnellste waren:

- bei 15 km Männer Hartmut Engert TT-Crew Bautzen in 56:38
- bei 15 km Frauen Constanze Groeschke LTSV Forst 1990 in 1:14:04
- bei 10 km Männer Nico Pietsch TV Dresden Spitzen Team in 40:25
- bei 10 km Frauen Daniela Rusch Die Ruschies in 48:46
- bei 6 km Männer Cajus Wolf TV 1848 Bischofswerda in 23:37
- bei 6 km Frauen Vivien Mittag ASC Grün Weis Finsterwalde in 26:10

Alle Platzierungen - auch in den verschiedenen Altersgruppen bzw. Wertungen - sind detailliert zu finden unter www.baer-service.de/ergebnisse/BLU/2019/. Die Anerkennung gilt aber auch jedem Einzelnen, der auf welcher Strecke auch immer seine persönlichen Ziele erreicht bzw. die Ziellinie überquert hat.



Danke an alle Helferrinnen und Helfer sowie Sponsoren und Partner

An dieser Stelle muss wieder den vielen ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren sowie den zahlreichen Sponsoren ein ganz besonderer Dank ausgesprochen werden! Ohne ihr Engagement vor und hinter den Kulissen für die Region und ihre unbändige Freude am Sport hätte diese Veranstaltung nicht gelingen können:

Volksbank Dresden-Bautzen eG / EWAG Kamenz / Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG / Bikehouse Thilo Scheibe / Verkehrsverbund Oberelbe – VVO / BHG-Hagebaumarkt Kamenz / Polizeirevier Kamenz / Thietz Promotion – Event & Marktmanagement / Bier-Schulze / Sächsische Zeitung / Wochenkurier / Auto Elitzsch / KEKOPLAST GmbH / Uhren-Anders / EBH Elektro- und Brandschutzservice Hiller GmbH / Heitech Service GmbH / Sachsen Fahnen / Confiserie Mellinia Großröhrsdorf / Bäckerei Selnack / Fleischerei Imbach / Fleischerei Kretzschmar / Holzkunst-Müller Jesau / EDEKA Peltzer / Sport-Lang / Lessing-Apotheke / DRK Kamenz / Malerbetrieb Gerd Natuschke / Ergotherapie Schiewack / Helfer des SG Lückersdorf-Gelenau e. V. / SV Einheit Kamenz e. V. / Lok Kamenz / SV Deutschbaselitz e. V. / OSSV Kamenz / Sächsischer Triathlon Verband e. V. / Helfende Bürger der Stadt Kamenz und Umgebung / Aloysius Mikwusch MdL / Oberbürgermeister Roland Dantz / Blütenkönigin Julia I. / 1. Oberschule Kamenz / Förderverein der Grundschule Am Forst / Kreissportbund Bautzen / Hausmeisterpool der Stadtverwaltung

Der nächste Blütenlauf

Nach dem Fest ist vor dem Fest, so das Sprichwort. Und so beginnt mit der Auswertung des vergangenen bereits wieder die Vorbereitung des kommenden Blütenlaufs. Für diesen sollte sich jeder schon den neuen Termin vormerken: den **3. Mai 2020**.

Das Org-Team: Ostsächsischer Schwimmverein Kamenz e. V. und Stadtverwaltung Kamenz

Veranstaltungen

Kamener Kirchen, Museen und Vereine laden zu einer erlebnisreichen Nacht ein

Sonnabend, 18. Mai 2019, 18.00 bis 24.00 Uhr
Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 2,50 Euro; Familienkarte 10,00 Euro; Abendkasse in allen teilnehmenden Einrichtungen

Zum 11. Mal findet in diesem Jahr die Kamener Nacht der Kirchen und Museen statt.

Am Sonnabend, dem 18. Mai wird es so weit sein. In der Zeit von 18 bis 24 Uhr hüllt Kamenz sich wieder in besonderes Kerzenlicht und alle Unternehmungslustigen werden die besondere Atmosphäre dieses Abends mit seinen vielfältigen Angeboten spüren.

Mit dabei sind die Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption, die bao GmbH Kamenz, die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kamenz, die Kinder- und Jugendmehrschule Kamenz, die Katholische Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena Kamenz, Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen, das Lessing-Museum Kamenz, die Adventistengemeinde, erstmals die Stadtwerkstatt, das Museum der Westlausitz, das Tankstellenmuseum mit Museumsscheune, die Stadtgeschichte im Malzhaus, die Stadtwerkstatt sowie die Oberlausitzer Landsknechte e. V. Sie erwartet ein facettenreiches Programm für die ganze Familie und eine Überraschung für acht Eulenknechtchen.

18. Mai 2019 18–24 Uhr Kamener Nacht der Kirchen und Museen

Programmübersicht nach Orten

Lessing-Museum / Röhrmeisterhaus
18.00 bis 24.00 Uhr
Besichtigungsmöglichkeit der Dauerausstellung
18.00 bis 20.00 Uhr
Bastelangebot für Kinder
18.00 | 19.15 | 21.30 | 22.30 Uhr
Duo WunderWelt: Livemusik mit Leib und Seele
18.30 Uhr
Kasper und das Teufelchen – Puppenspiel mit Uta Davids
19.15 Uhr
Sagenhaft: Eine Führung für Kinder durch Kamenz
19.45 | 21.00 Uhr
Vom Reisen, Lesung
20.15 Uhr
Madame Rosas Reise durch den Frühling
21.45 Uhr
Sagenhaft: Eine Führung für Erwachsene durch Kamenz
22.00 | 23.00 Uhr
Lessing und der Bund der Freimaurer
Führung mit Matthias Hanke
23.30 Uhr
Gedichte zur Nacht mit Matthias Hanke

Alte Posthalterei / Adventgemeinde
18.00 bis 22.00 Uhr
100 Jahre Adventgemeinde Kamenz

Malzhaus
18.00 bis 24.00 Uhr
Entziffern, entschlüsseln, erschließen – lesen!
Lesen alter Texte in deutscher Handschrift über
18.00 bis 24.00 Uhr
Die Dauerausstellung im Malzhaus
18.00 bis 24.00 Uhr
Sonderausstellung: Wenn Kunst sich in Natur verwandelt

Stadttheater Kamenz
18.00 bis 22.00 Uhr
Ausstellung: Kunstworkshops der Kinder- und Jugendmehrschule

Stadtwerkstatt Kamenz
18.00 bis 23.00 Uhr
Ausstellung: Sagen aus Kamenz & Umgebung
18.00 bis 23.00 Uhr
Sagenhafte Holzwerkstatt mit Martina Burghart-Vollhardt und Günter Tschentscher

Museum der Westlausitz / Elementarium
18.00 | 20.00 | 21.00 | 23.00 Uhr
Keine Angst im finsternen Wald!
18.00 | 19.00 | 20.30 | 22.00 Uhr
Haie – Räuber seit Jahrmillionen
18.30 | 19.30 | 21.00 | 22.00 Uhr
Eulen – heimische Herrscher der Nacht?
19.00 | 20.00 | 21.30 | 22.30 Uhr
Fledermäuse – Dämonen der Nacht?

Kamener Nacht der Kirchen und Museen
18.15 | 19.15 | 20.15 | 21.15 | 22.15 | 23.15 Uhr
Kino-Café in der Nacht
20.00 bis 23.30 Uhr
Musik auf der grünen Wiese: Duo Jarmatz & Jagieniak

Tankstellenmuseum & Schmiede
18.00 bis 23.00 Uhr
Mit Hammer und Amboss – Ulf Berger schmiedet

Klempnersammlung Behnisch
18.00 bis 23.00 Uhr
Wasser marsch! – Die Klempnersammlung Behnisch

Pfarrkirche St. Maria Magdalena
19.00 Uhr
Vorstellung der katholischen Pfarrkirche
ab 20.00 Uhr
Auf den Spuren der Geschichte der katholischen Pfarrei Kamenz
Stadttrundgang mit Jörg Bäuerle

St.-Just-Kirche
19.00 | 20.00 Uhr
Führungen zu den restaurierten Wandmalereien
mit Martin Kühne

Hauptkirche St. Marien
19.00 Uhr
Die Walcker-Orgel in St. Marien mit KMD Michael Pöche
20.00 Uhr
Schätze in der Hauptkirche St. Marien mit Pfarrer Michael Gärtner
21.00 Uhr
Führung zu den verborgenen Orten in der Hauptkirche St. Marien
mit Michael Nicolaus
22.30 Uhr
Nachtgebet mit Pfarrerin Claudia Wolf

Katechismuskirche
18.00 bis 22.00 Uhr
Hören in der Stille

Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen
18.00 Uhr
Die Mende-Orgel – KMD Michael Pöche erklärt die Funktionsweise einer Orgel anhand der Mende-Orgel
18.00 bis 24.00 Uhr
Besichtigung der Kunstschatze des Sakralmuseums
18.00 bis 24.00 Uhr
Präsentation der Gemäldeuntersuchungen zum Bildpaar
Gesetz und Gnade vom Cranach-Schüler Wolfgang Krodol d.Ä.
20.00 Uhr
Vortrag zur Restaurierung der Kamener Totenkronen in der St.-Just Kirche
22.00 Uhr
Führung zu den sakralen Kunstschatzen mit Dr. Sören Fischer

Roter Turm / Oberlausitzer Landsknechte
ab 18.00 Uhr
Wachlokal der Landsknechte

Neue Ausstellung im Kamener Rathaus

REANIMATION VON STAHL

Unter diesem Thema wird im Lichthof des Kamener Rathauses in der Zeit vom **15. Mai 2019 bis 1. Juli 2019** eine Ausstellung von Frank Findeisen zu sehen sein. Interessenten sind herzlich eingeladen, die Ausstellung zu den bekannten Öffnungszeiten des Rathauses zu besuchen.



Der Mensch in Europa

Foto: Jirka Hofmann

FRANK FIND-EISEN – nomen est omen

Frank Findeisen ist Jahrgang 1960 und bodenständig seinem Geburtsort Königsbrück treu geblieben. Metall aller Art interessiert Frank Findeisen schon immer. Das spiegelt sich einerseits in seinem beruflichen Werdegang wider und spielt, wie in der Ausstellung ersichtlich sein wird, auch in seiner Freizeit eine große Rolle. Sein Berufswunsch ging in Richtung Metall, Instandhaltungsmechaniker über zahlreiche Qualifikationen (Meister, Lehrmeister, Schweißfachmann) bis zur heutigen Tätigkeit als Lehrschweißer. Seit vielen Jahren wuchs bei Frank Findeisen stetig das Interesse, dem Metall mehr abzugewinnen als es nur für Gebrauchsgegenstände zu nutzen. Die künstlerische Gestaltung von Metall aller Art faszinierte ihn zunehmend. Auf autodidaktischem Weg einerseits und mittels anregender, anleitender Gespräche mit Professor Rudolf Sitte erlangte Frank Findeisen notwendige künstlerische Erkenntnisse und Fertigkeiten. Frank Findeisen arbeitet bevorzugt mit rostigem Eisen, gewöhnlich als Schrott bezeichnet. Der Vergänglichkeit, in diesem Fall Korrosionsdynamik, wird künstlerisch – schöpferische Kraft entgegengesetzt. Frank Findeisen ist ein Verfechter diverser Gegensätze. Das kommt in der Verwendung verschiedener Materialien und gelegentlich auch Farbe zum Ausdruck.

Entstehende Werke entspringen teils künstlerischer Fantasie und teils werden gesellschaftskritische Themen nach individuellen Vorstellungen von Frank Findeisen umgesetzt. In den vergangenen Jahren hatte Frank Findeisen zahlreiche Gelegenheiten, sich an künstlerischen Ausstellungen zu beteiligen bzw. selbst welche durchzuführen.

Der Fall „Gurlitt“

Eine Podiumsdiskussion mit **Maurice Philip Remy, Hartmut Ebbing, MdB, und Karin Großmann, Kulturredakteurin der Sächsischen Zeitung, am Mittwoch, dem 22.05.2019, 19.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Kamenz.**



„Das Unrecht der Nazis kann keinem der Beteiligten, keinem Staatsanwalt und keinem Richter, keinem Journalisten und keinem Kunsthistoriker, keinem Beamten und keinem Politiker als Rechtfertigung für sein Verhalten im Fall Gurlitt dienen. Altes Unrecht lässt sich nicht durch neues heilen.“
Maurice Philip Remy

Es geht um mehr, als nur um Kunstraub. Es geht um das Versagen einer ganzen Generation im Umgang mit dem Unrecht des NS-Regimes. Und es geht um den Versuch, das alles zu vertuschen. Der Fall Gurlitt ist nicht nur die größte Kunstraubaffäre der Nachkriegszeit, er ist gleichzeitig einer der größten politischen Skandale der Nachkriegsgeschichte der Bundesrepublik. Das Buch von Maurice Philip Remy ist die akribische Rekonstruktion dieses Politikskandals vor dem Hintergrund der Geschichte einer großen deutschen Familie, die das Land und seine Kultur über Jahrhunderte mitgeprägt hat. Es ist zugleich die Biografie von Vater und Sohn, eine packende Erzählung zweier Le-

benswege durch die Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Und es berichtet schließlich über das Schicksal ihrer außergewöhnlichen Kunstsammlung, auf deren kunsthistorischem Reichtum Hitlers langer Schatten bis heute lastet.

Maurice Philip Remy, geb. 1962 in München, ist Dokumentarfilmer und Sachbuchautor. Er studierte Kommunikationswissenschaften und war als freier Journalist unter anderem für den Stern und Die Zeit tätig. Viele Jahre arbeitete er eng mit Guido Knopp von der Redaktion Zeitgeschichte des ZDF zusammen. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählt die sechsteilige Serie über den Holocaust, die er 2000 realisierte und die weltweit ausgestrahlt wurde. Bekannt machten ihn aber auch Dokumentarserien und Bücher, beispielsweise über das Bernsteinzimmer, den „Mythos Rommel“, die „Offiziere gegen Hitler“, sowie das vielfach ausgezeichnete Drehbuch für den ARD-Spielfilm „Mogadischu“.

Hartmut Ebbing, geb. 1956 in Berlin-Lankwitz, ist ein deutscher Wirtschaftsprüfer, Politiker (FDP) und seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 1984 bis 1991 arbeitete er bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG in Frankfurt am Main, Hamburg und Berlin. Seit 1992 ist Ebbing selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Ebbing trat 1995 in die FDP ein und war in unterschiedlichen Funktionen aktiv, unter anderem bis März 2018 als Vorsitzender des Landesfachausschuss Kulturpolitik der FDP Berlin. Im Bundestag ist er Mitglied im Ausschuss für Medien und Kultur und im Petitionsausschuss. Seit Januar 2018 ist er zudem kulturpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion. Um die politischen Prozesse hinter dem Fall Gurlitt parlamentarisch aufzuarbeiten, stellte Hartmut Ebbing mehrere Kleine Anfragen an die Staatsministerin für Kultur und Medien, welche weitreichende Unstimmigkeiten im Umgang der Bundesregierung mit Herrn Gurlitt und seiner Sammlung offenbarten.

Karin Großmann schreibt als Chefreporterin Porträts und Reportagen für die Sächsische Zeitung und verantwortet zugleich im Feuilleton der Zeitung den Bereich Literatur. Ihr besonderes Interesse gilt der deutschsprachigen zeitgenössischen Prosa. Karin Großmann wurde 1954 in Karl-Marx-Stadt geboren, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitet seit 1978 in Dresden. Sie wurde 1999 mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet, den der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger vergibt. Sie war nominiert für den Deutschen Reporterpreis und den Medienpreis Mittelstand.



Initiative Kinder von Tschernobyl e. V. Kamenz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tschernobylvereins Kamenz findet am Montag, dem 13. Mai 2019 um 19:00 Uhr im Vereinskindertausch, Fichtestraße 17 statt.

Im Mittelpunkt der Beratung werden die Ergebnisse der Arbeit in der vergangenen Wahlperiode und die Vorbereitung der Kinderaktion 2019 stehen. Der Verein erwartet für den 11. Juni bis 2. Juli 20 Kinder aus verstrahlten Dörfern im Kreis Buda-Koschewo und vom 3. Juli bis 23. August 20 diabeteskranke Kinder aus verschiedenen weißrussischen Gebieten zur Erholung in Kamenz. Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Alle Bürger aus Kamenz und der näheren Umgebung, die an der Arbeit des Vereins interessiert sind oder den Verein unterstützen wollen, sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Versammlung erfolgt die Wahl des neuen Vereinsvorstandes.

Jesau

Einladung zum Seniorennachmittag



Liebe Jesauer Senioren, herzlich eingeladen wird zu unserem Seniorennachmittag am **Donnerstag, dem 23.05.2019, um 14.30 Uhr** in die **Werkstatt für Behinderte St. Nicolaus**, Oswald-Kahnt-Straße 1, 01917 Kamenz.

Frau Kutter, Leiterin der Kamener Bibliothek stellt uns die Stadtbibliothek G. E. Lessing und ihre Schätze vor.



Ich freue mich auf diesen Nachmittag mit allen.

Ihre/Eure Elvira Schirack

Thonberg

Einladung

Zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Thonberg am **Mittwoch, dem 15.05.2019 um 19:00 Uhr** in der Sportgaststätte Thonberg, sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verkehrsteilnehmerschulung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen des OR und Anfragen der Bürger

Kutsche
Ortsvorsteher

Zschornau-Schiedel

Einladung

Unsere nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Montag, dem 13.05.2019 um 19.30 Uhr** im Bürgerhaus Zschornau statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle und Beantwortung sowie Beantwortung/Durchsetzung von Anfragen
3. Pflegevertrag Friedhof Zschornau-Schiedel
4. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

D. Trepte
Ortsvorsteher

Gratulationen

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 11.05.2019 bis 17.05.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes



Bernsdorf

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bernsdorf

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Harry Habel, Telefon 035723 2380, Fax 035723 23833, E-Mail: info@bernsdorf.de

Ausschreibung

Die Stadt Bernsdorf im Landkreis Bautzen schreibt zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2019 einen Ausbildungsplatz für den Beruf der/des

Verwaltungsfachangestellten

aus. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und gliedert sich in die fachtheoretische Ausbildung in der Berufsschule und die berufspraktische Ausbildung in den Ämtern der Stadtverwaltung.

Ausbildungsinhalte sind zum Beispiel:

- Verwaltungsrecht
- Kommunalrecht
- Personalwesen
- öffentliche Finanzwirtschaft
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Beratung der Bürger/-innen
- Fallbezogene Rechtsanwendung

Wir erwarten:

- mindestens einen Realschulabschluss und gute schulische Leistungen, insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung,
- Kontakt- und Teamfähigkeit,
- eine gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit sowie Organisationsgeschick,
- ein sicheres und freundliches Auftreten,
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt, eine hohe Motivation und Lernbereitschaft,

- Interesse und Verständnis für rechtliche und wirtschaftliche Zusammenhänge,
- gute Computerkenntnisse

Wir bieten:

- eine interessante und vielseitige Ausbildung in allen Bereichen unserer Verwaltung
- ein freundliches und motiviertes Team
- eine Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bitte bis zum 31.05.2019 mit den üblichen Unterlagen und Angabe der telefonischen Erreichbarkeit an:

Stadtverwaltung Bernsdorf
Personalabteilung
Kennwort: Ausbildung
Rathausallee 2
02994 Bernsdorf

bzw. per E-Mail in einer PDF-Datei zusammengefasst an sandra.schneider@bernsdorf.de.

Für eine vertrauliche Behandlung bitten wir um Kennzeichnung der Post als Bewerbungsunterlagen. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schneider, Telefonnummer: 035723 23832 oder per E-Mail: sandra.schneider@bernsdorf.de.

Wir gratulieren

zum Geburtstag

12.05.2019	Ingrid Bornack	in Bernsdorf	75 Jahre
13.05.2019	Manfred Lösche	in Bernsdorf	80 Jahre

Die Stadtverwaltung

